

Ressort: Politik

## **Bsirske übt scharfe Kritik am geplanten Mindestlohngesetz**

Berlin, 29.06.2014, 00:00 Uhr

**GDN** - Die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi übt scharfe Kritik am geplanten Mindestlohngesetz der Bundesregierung. "Mit der Vielzahl von Ausnahmen hat die Koalition den Mindestlohn brutal amputiert. CDU, CSU und SPD verweigern mindestens drei Millionen Menschen die 8,50 Euro", sagte der Verdi-Vorsitzende Frank Bsirske der Zeitung "Bild am Sonntag".

Die Ausnahmen trafen ausgerechnet die Schwächsten am Arbeitsmarkt. Die Bundesregierung liefere Langzeitarbeitslose, Saisonkräfte, Erntehelfer, Zeitungszusteller und Praktikanten "weiterhin der Willkür von Hungerlöhnen aus". Bsirske wirft der SPD Wählertäuschung vor: "Das hat mit dem allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn, den die SPD in ihrer Mitgliederbefragung vor der Regierungsbildung zur Abstimmung gestellt hat, nichts mehr zu tun. Dieser Flickenteppich ist ein Akt grober Wählertäuschung zulasten von Millionen Arbeitnehmern." Am Freitag hatten sich die Spitzen der schwarz-roten Koalition auf zusätzliche Ausnahmen beim Mindestlohn verständigt, am Donnerstag soll das Gesetz beschlossen werden.

### **Bericht online:**

<https://www.germindailynews.com/bericht-36966/bsirske-uebt-scharfe-kritik-am-geplanten-mindestlohngesetz.html>

### **Redaktion und Verantwortlichkeit:**

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

### **Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### **Editorial program service of General News Agency:**

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619